

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 27
22. August 2022

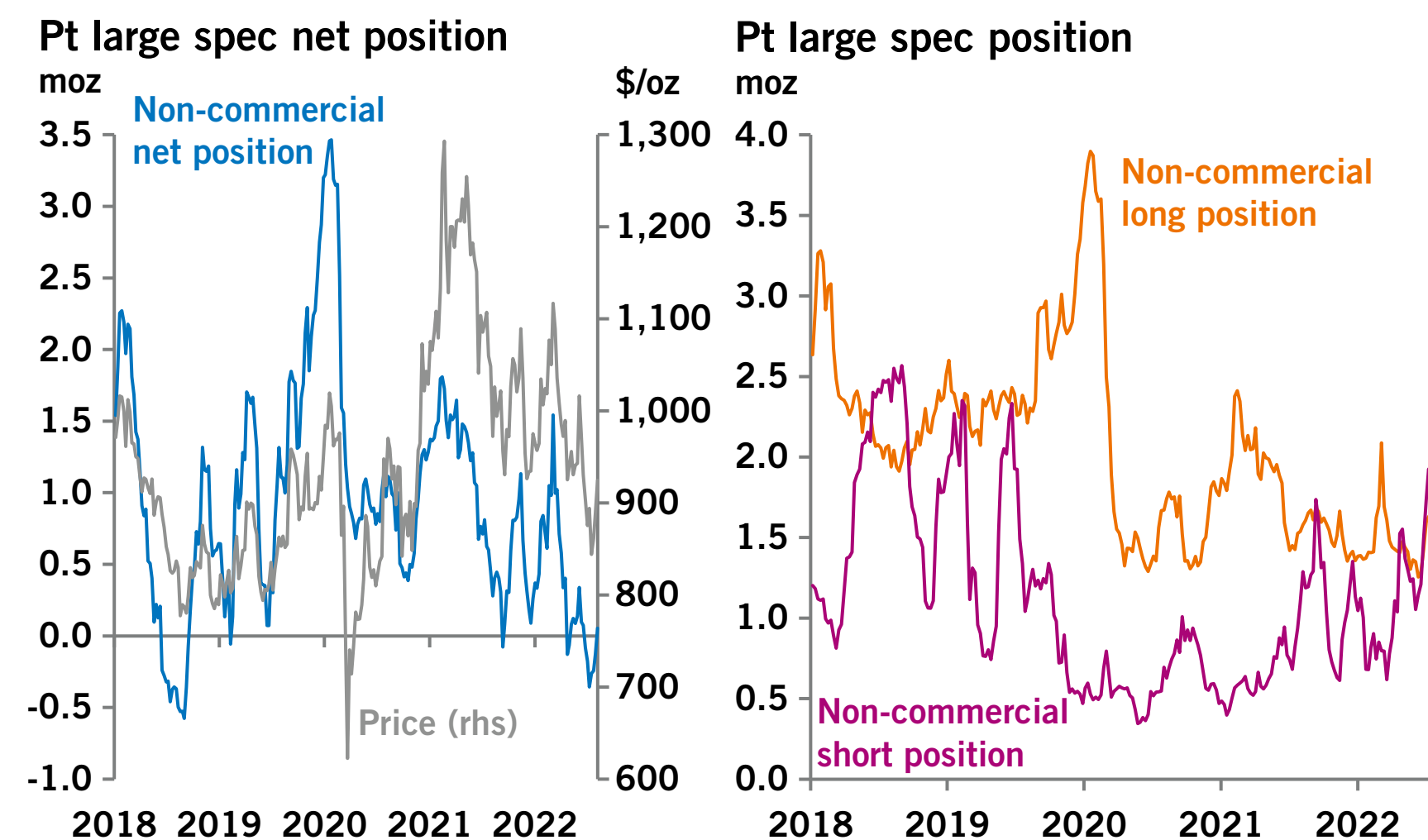


- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

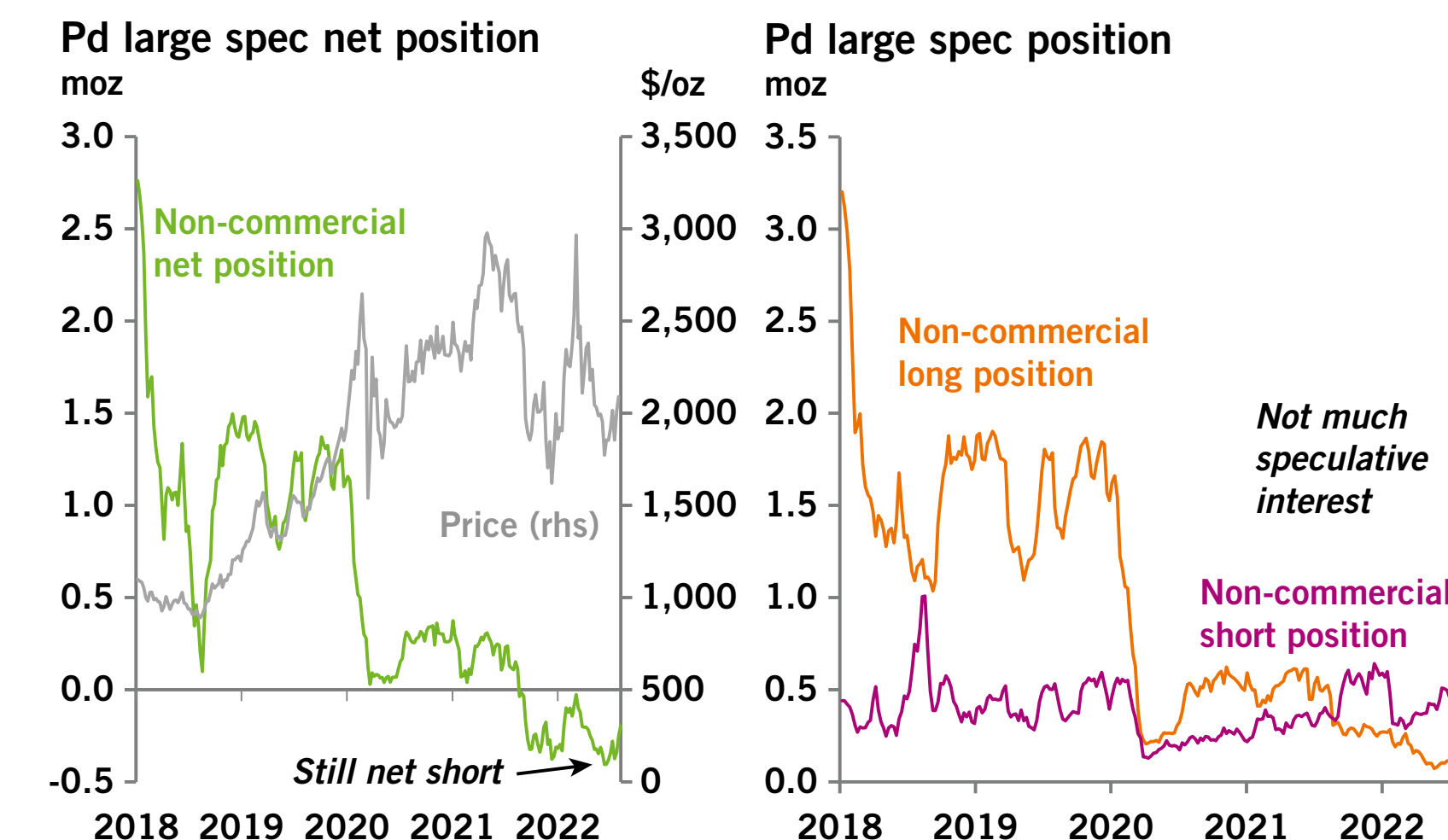
Platin und Palladium – wo geht die Reise hin?

Die Nettoposition der Gruppe der Non-Commercials (Large Specs) in Platin-Futures an der NYMEX hat sich im August zurück auf eine „Netto-Longposition“ gedreht, nachdem diese zuvor mehr als einen Monat lang „Netto-Shortpositionen“ hielten. Der Preis hat sich ebenfalls erholt, was zusätzlich durch einen etwas festeren Rand unterstützt wurde. In den Jahren 2018 und 2019 wurde die Verschiebung von „Netto-Short“ zu „Netto-Long“ von einer Rallye des Platinpreises begleitet, aber der Umfang der Bewegung in den Anlegerpositionen war ausgeprägter als der Preiszuwachs. Wieder einmal haben spekulativ orientierte Anleger eine große Short-Position gehalten, die sukzessive aufgelöst wurde. Durch den Spielraum für einen weiteren Abbau von Short-Positionen könnte der Platinpreis kurzfristig weiter steigen. Die Reduzierung der Short-Positionen könnte auf ein geringeres Potential für schwächere Preise hindeuten, aber da die Long-Positionen ebenfalls geschrumpft sind, wenn auch in geringerem Umfang als die Short-Positionen, ist noch kein Stimmungsumschwung für eine positive Preisentwicklung erkennbar.



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Die Palladium-Positionen der „Large-Specs“ bleiben trotz der jüngsten Preisrallye Netto-Short. Selbst die viel größere Preiserholung im März, nach der russischen Invasion in der Ukraine, reichte nicht aus, um die Positionen auf Netto-Long zu drehen. Die großen spekulativen Anleger halten an ihrem negativen Ausblick für den Palladiummarkt fest. Das ist nachvollziehbar, wenn man bedenkt, dass sich der Ausblick für die Autonachfrage aufgrund anhaltender Lieferkettenproblemen, wachsendem BEV-Marktanteilen und schwächerer Wirtschaftsaussichten eingetrübt hat.



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Die kurzfristige Stimmung scheint für Platin und Palladium bearish zu bleiben. Obwohl Platin möglicherweise mehr Aufwärtspotential durch Short-Eindeckungen hat als Palladium, könnte das Potential für höhere Preise, wie zuletzt auch in den Jahren 2018 und 2019, begrenzt bleiben. Mittelfristig wird die Preisentwicklung für Platin von der Entwicklung des Rand abhängen. Wenn die Stärke des Dollars nachlässt, dürfte der Platinpreis steigen. Der Ausblick für Palladium wird weiter von der Entwicklung des Automobilmarktes und insbesondere der von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor bestimmt werden

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.749	-2,54%	1.792	15.08.2022	1.746	19.08.2022
€/oz	1.743	-0,45%	1.756	16.08.2022	1.730	17.08.2022

Zinserhöhungen und die Stärke des Dollars belasten Gold. Die Fed konzentriert sich auf die Inflation. Aus dem Protokoll der letzten Fed-Sitzung geht hervor, dass die anwesenden Mitglieder angesichts des Ausmaßes des Inflationsproblems beabsichtigen, die Zinssätze so weit anzuheben, dass sie das Wirtschaftswachstum bremsen. Bei einer Inflation von 8,5 % im Juli und einem Leitzins der Fed von 2,5 % gibt es da noch einiges zu tun. Für das nächste Treffen stellt sich die Frage, ob eine dritte Erhöhung um 75 Basispunkte erforderlich ist. Wenn die Fed Zinserhöhungen weiter vorantreibt, könnte dies den Dollar weiter festigen. Der Goldpreis ist von seinem Juli-Tief abgeprallt, nachdem die Dollarfestigkeit etwas an Schwung verlor. Sollte diese wieder an Fahrt gewinnen, könnte Gold erneut unter Druck kommen.

Chinas Schmuckindustrie hat im Jahr 2022 mit den Covidbeschränkungen und der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung zu kämpfen. Die Goldschmucknachfrage im ersten Halbjahr betrug 281 t, was einem Rückgang von 17,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Quelle: World Gold Council). China importierte im Juni nach der Aufhebung des Lockdowns in Shanghai 107 Tonnen Gold, was gleichzeitig die höchsten Importe seit fünf Monaten waren. Auch die Schweizer Zolldaten zeigen an, dass die Goldexporte nach China im Juli mit 80,1 t den höchsten Stand seit Dezember 2016 erreichten, im Juni lagen diese noch bei 32,5 t. Dies kann auf eine verbesserte Verbrauchernachfrage zurückzuführen sein, oder aber darauf, dass Großhändler ihre Vorräte aufgebaut haben, als der Preis schwächer war.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	19,14	-6,81%	20,60	15.08.2022	19,03	19.08.2022
€/oz	19,06	-4,79%	20,12	15.08.2022	18,92	19.08.2022

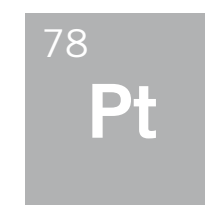
Perus Silberproduktion fiel im ersten Halbjahr um 7,5 %. In der ersten Jahreshälfte fiel die Silberproduktion des Landes im Jahresvergleich um 7,5 % auf 1.496 t zurück. Die von Buenaventura und Hochschild betriebenen Minen produzierten unterdurchschnittlich. Ein Großteil des Rückgangs resultierte aus einer Kombination aus Schließung der Uchucchacua-Mine von Buenaventura, die im ersten Halbjahr 21 noch 78 t produzierte sowie aus der schlechteren Performance in einigen weiteren Abbaustätten. Hochschilds Produktion fiel im ersten Halbjahr um 28 t auf 190 t, was auf niedrigere Gehalte in der Pallancata-Mine und covidbedingtem Arbeitskräftemangel im ersten Quartal zurückzuführen war. Peru ist nach Mexiko und China der drittgrößte Silberproduzent und stand im vergangenen Jahr für 3.310 t bzw. ca. 13 % der weltweiten Produktion.

Mit der Festigung des Dollars in der vergangenen Woche drehte der Silberpreis nach unten und fiel wieder unter die 20 \$/oz Marke. Silber blieb hinter der Preisentwicklung von Gold zurück, das Gold:Silber Ratio stieg wieder auf 91.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	893	-6,9%	956	15.08.2022	890	19.08.2022
€/oz	889	-7,24%	933	15.08.2022	887	19.08.2022

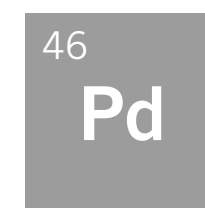
Südafrikas Platinproduktion läuft Gefahr, dieses Jahr die Erwartungen nicht erfüllen zu können. Nachdem die Produktion im vergangenen Jahr durch Verarbeitung von bereits gefördertem Material gesteigert wurde, sollte die Platinproduktion 2022 mit etwa 4,4 Mio. Unzen (137 t) wieder das Niveau von 2019 erreichen. Wie jedoch vergangene Woche berichtet, hat eine Vielzahl von Problemen die Produktion beeinträchtigt. Sibanye-Stillwater hat zuletzt einen Rückgang der Produktion für die erste Jahreshälfte bekannt gegeben. Die Minen von Sibanye-Stillwater in Südafrika verzeichneten im ersten Halbjahr 2022 einen Rückgang der 4E-Produktion (Platin, Palladium, Rhodium, Gold) von 9 % auf 849.000 Unzen (26,4 t), davon ca. 500.000 Unzen Pt (15,6 t) Platin. Die Untertageproduktion fiel um 9 % auf 752.000 Unzen (23,4 t) 4E und die Käufe von PGM-Konzentraten von Drittanbietern fielen um 27 % auf 25.000 Unzen (0,8 t) 4E. Die Produktion im Tagebau konnte hingegen um 6 % auf 72.000 Unzen (2,2 t) 4E gesteigert werden. Die US-Betriebe des Unternehmens verzeichneten im ersten Halbjahr 22 einen Produktionsrückgang von 23 % auf 230.000 Unzen (7,2 t) 2E (Platin und Palladium), der im Wesentlichen durch Überschwemmungen ausgelöst wurde, die eine siebenwöchige Schließung der Mine zur Folge hatte.

Platin verzeichnet von allen PGMs die größte Überproduktion und da die ETF-Bestände immer noch fallen, helfen auch die physischen Käufe von Anlegern nicht. Diese schwache Ausgangssituation reflektiert sich im Platinpreis, der seit dem Höchststand im März, nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine, um mehr als 20 % gefallen ist. Sollten sich die Wirtschaftsaussichten weiter verdüstern, könnte Platin weiter fallen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.114	-6,38%	2.223	15.08.2022	2.104	19.08.2022
€/oz	2.106	-4,33%	2.171	15.08.2022	2.085	19.08.2022

Der Inflation Reduction Act (IRA) ist kurzfristig weniger gut für BEVs. Nachdem Präsident Biden das Gesetz unterzeichnet hat, sind 70 % der 72 Elektro-, Plug-in-Hybrid- und Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge, die zuvor für eine Steuergutschrift qualifiziert waren, laut der Alliance for Automotive Innovation nun nicht mehr förderfähig. Der IRA sieht eine Steuergutschrift von maximal 7.500 US-Dollar für den Kauf neuer Elektrofahrzeuge vor. Die bisherige Begrenzung von 200.000 Fahrzeugen für die Steuergutschrift wird ab dem 1. Januar 2023 aufgehoben, aber dann treten Anforderungen an die Materialbeschaffung, zusammen mit Einkommensregeln und Fahrzeugpreisgrenzen in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt würde sich kein derzeit verfügbares Modell für die volle Gutschrift qualifizieren.

Die Verkäufe von BEVs haben sich in den USA im vergangenen Jahr auf 458.000 fast verdoppelt, da mehr Modelle verfügbar wurden, insbesondere SUVs mit Batterieantrieb, die 3 % der insgesamt 15 Millionen verkauften Leichtfahrzeuge ausmachen. Bis Juli beliefen sich die US-BEV-Verkäufe in diesem Jahr auf 394.547 Einheiten, was ihren Marktanteil auf 5 % erhöht. Die breitere Verfügbarkeit von Elektro-Pickups könnte den BEV-Verkauf in den kommenden Monaten stärker ankurbeln. Fords Elektroversion des Bestsellers F-150, der F-150 Lightning wurde im Mai in den Handel gebracht und ist der

erste erhältliche Elektro-Pickup für den breiten Markt.

Während BEVs dem Markt für Autos mit PGM-Katalysatoren zusetzen, wird die Verwendung von Palladium in Autokatalysatoren zusätzlich durch die sich verschlechternden Wirtschaftsaussichten beeinträchtigt. Für die US-Palladiumnachfrage wurde für dieses Jahr eine Zunahme von 5 % auf über 1,5 Mio. Unzen (46,7 t) erwartet, da sich die Fahrzeugproduktion nach den Lieferproblemen mit Halbleiterchips im vergangenen Jahr wieder zu erholen begann. Da das Chipangebot jedoch immer noch eingeschränkt ist und weitere Probleme die Nachfrage nun ebenfalls beeinträchtigen, dürfte ein Fragezeichen hinter dem erwarteten Nachfragewachstum stehen. Die jüngsten Korrekturen der Prognosen für die Produktion von Leichtfahrzeugen erstrecken sich nun bis ins Jahr 2023. Dies könnte den Palladiummarkt für länger in einer Überschusssituation halten, ein Preis von über 2.000 \$/oz würde damit teuer erscheinen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$15.500/oz	\$545/oz	\$4.450/oz
Vorwoche	\$16.250/oz	\$555/oz	\$4.450/oz

Heraeus und das südafrikanische Bergbauunternehmen Sibanye-Stillwater haben ein gemeinschaftliches Projekt zur Entwicklung neuartiger Edelmetallkatalysatoren für Elektrolyseure mit Protonenaustauschmembran (PEM) vereinbart. Platin und Iridium sind derzeit wesentliche Bestandteile von Elektrokatalysatoren zur Erzeugung von grünem Wasserstoff mittels PEM-Elektrolyse. Iridium ist jedoch knapp, mit einer jährlichen Produktion von etwas mehr als 300.000 Unzen (9,3 t). Um die weit verbreitete Einführung von PEM-Elektrolyseuren und die Ausweitung der Produktion von grünem Wasserstoff zu ermöglichen, werden sparsamere oder andere Metallkombinationen benötigt.

Der Iridiumpreis blieb vergangene Woche stabil, während sowohl der Rhodium- als auch der Rutheniumpreis schwächer notierten.

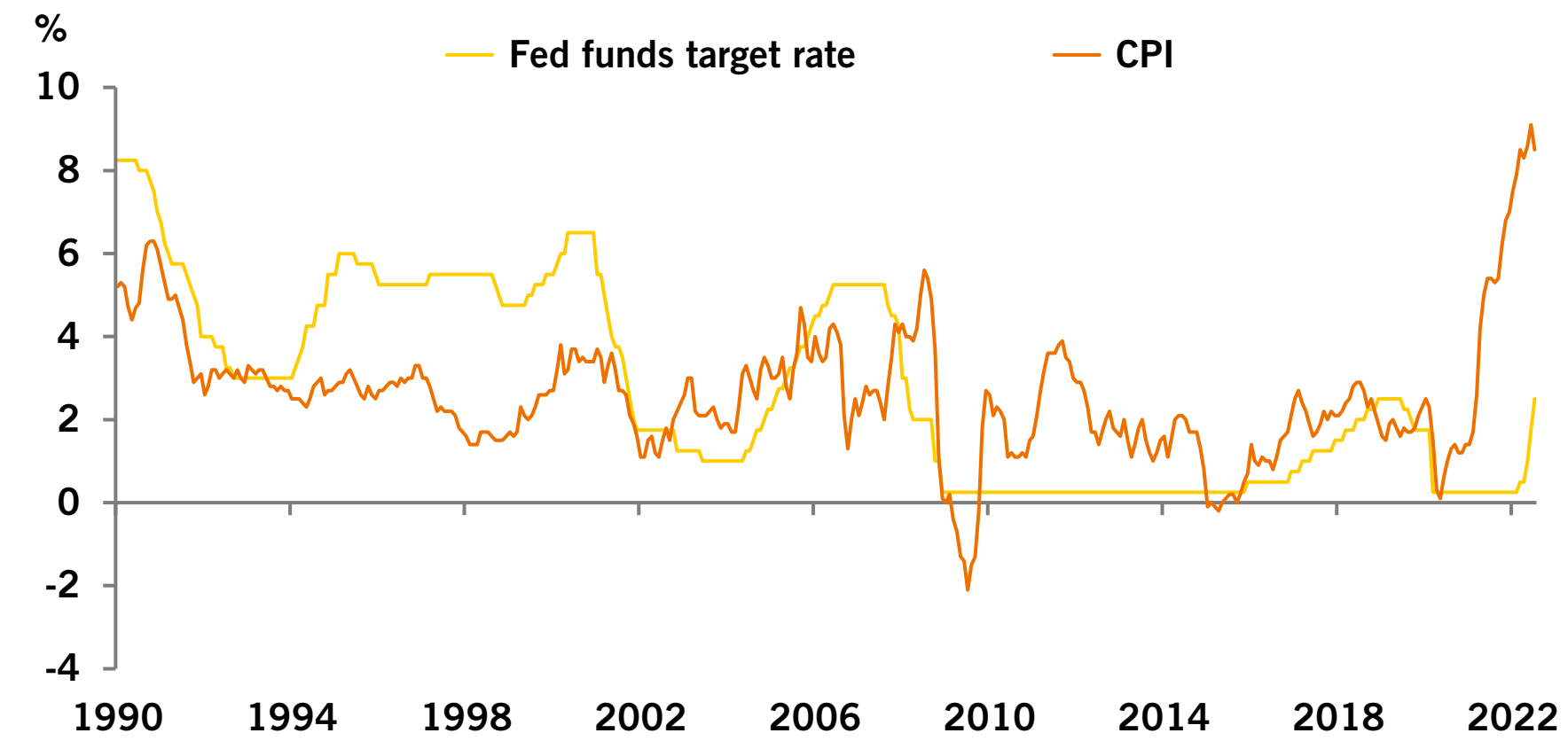
EDELMETALL BULLETIN

22. August 2022

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

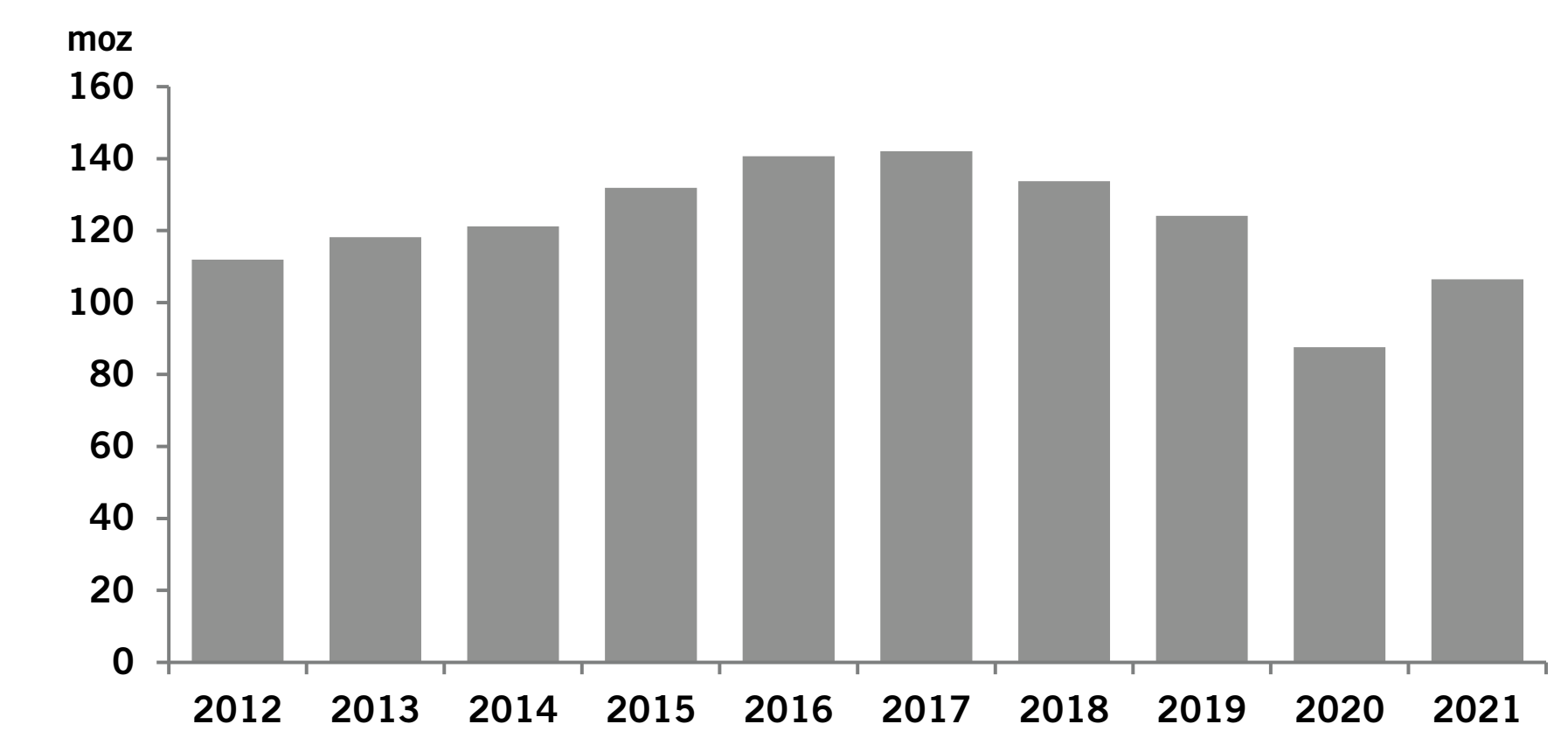
MARKTINDIKATOREN

Fed funds rate and inflation



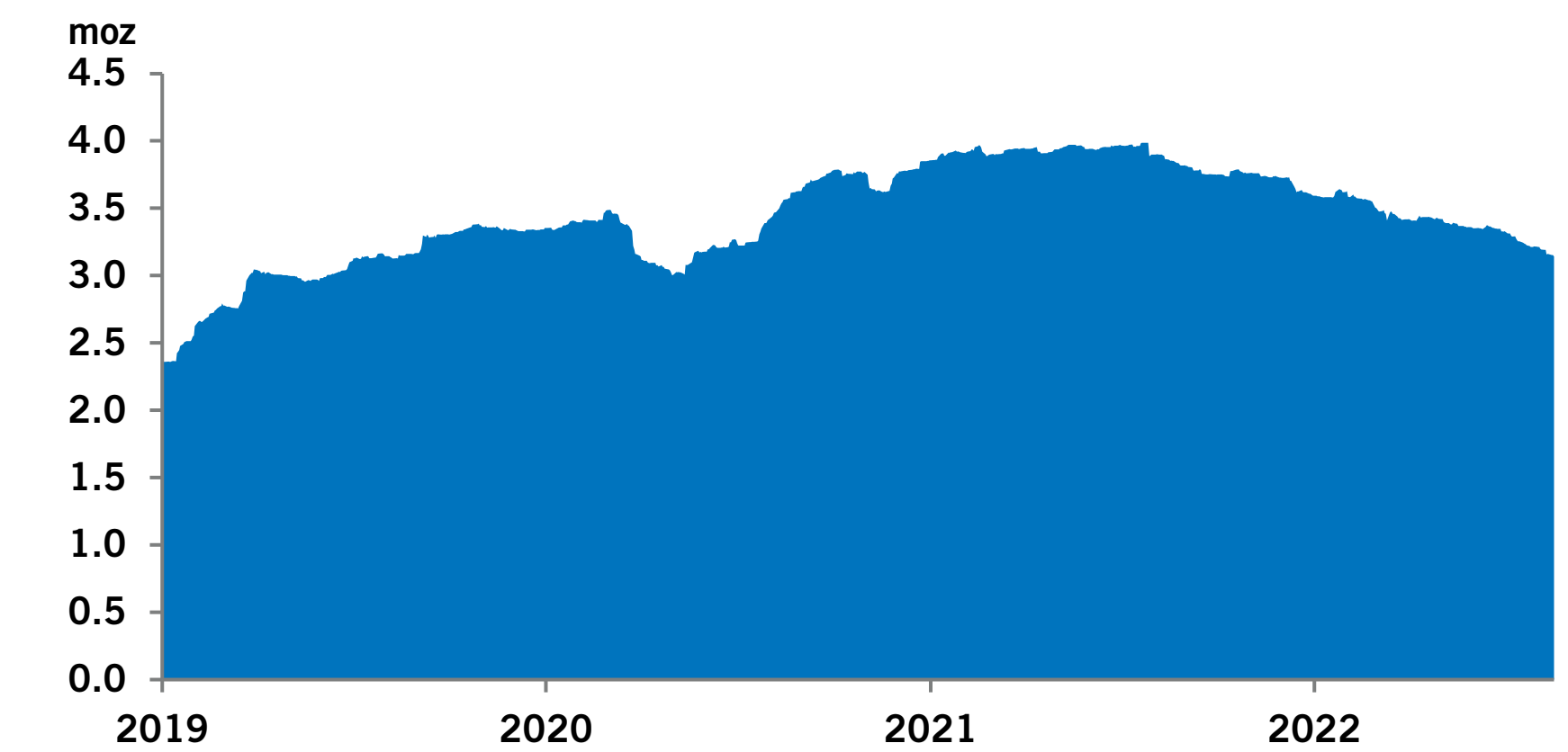
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Peru silver production



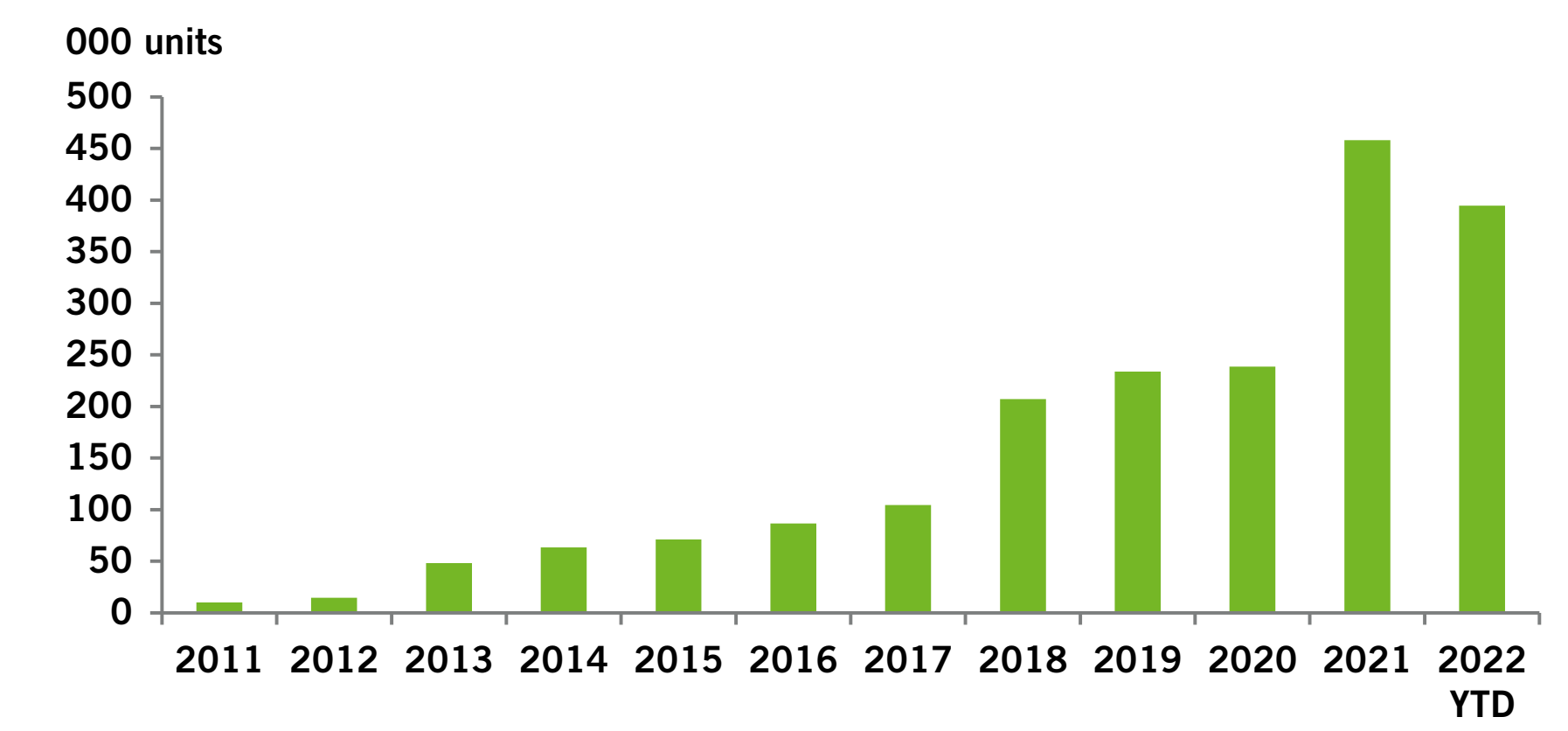
Source: SFA (Oxford), Peru Ministry of Energy and Mines

Pt ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

US BEV sales



Source: SFA (Oxford), Argonne National Laboratory

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.